

# „Apollonia 2020“ lehrt das richtige Putzen

Projekt gegen Karies-Erkrankung läuft nahezu flächendeckend

In ungewöhnlicher Mission waren am Dienstag Jugendlandesrätin Johanna Mikl-Leitner und Gesundheitsreferent Emil Schabl unterwegs – als Zahnärzte. Im Landeskindergarten St. Pölten-Harland präsentierten sie die Zahngesundheitsaktion „Apollonia 2020“ für Kindergärten und Volksschulen.

Mikl-Leitner betonte dabei, im Zentrum der Aktion stehe die Gesundheit der Kinder. Mit dem in Niederösterreich nahezu flächendeckend und in engem Kontakt mit den Betreuerinnen und Zahnärzten umgesetzten Projekt sei es gelungen, die Karieserkrankungen massiv zu senken.

Bei den Kindern werde auf spielerische Art ein Bewusstsein geschaffen, die Zähne richtig zu putzen und auf gesunde Ernährung zu achten: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, so Mikl-Leitner.

Schabl hob den Gemeinschaftscharakter des Projektes für die Karies-Prophylaxe hervor. Niederösterreich sei damit bundesweit führend. Insgesamt liege der Finanzaufwand bei mehr als einer Million Euro. „Apollonia 2020“ bietet zwei Besuche von Zahngesundheitsberaterinnen, einen Zahnarztbesuch und Elternabende. Betreut werden rund 55.000 Kinder in Kindergärten und 15.000 in Volksschulen, „um den Kindern von heute die Zahnschmerzen von morgen und viel Geld zu ersparen“, argumentierte Schabl.



Schabl (li.) und Mikl-Leitner zeigten Zahnreinigung vor